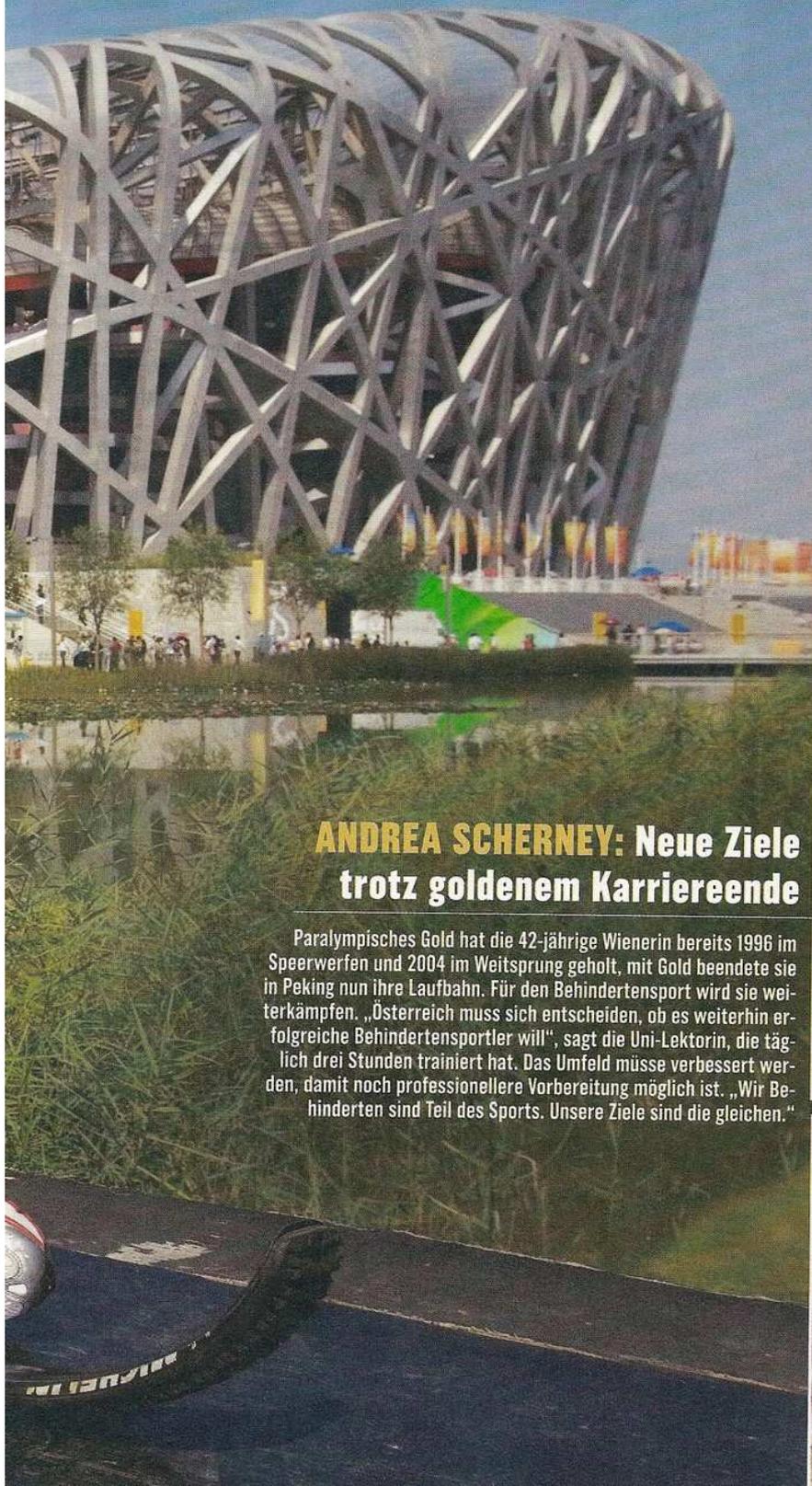
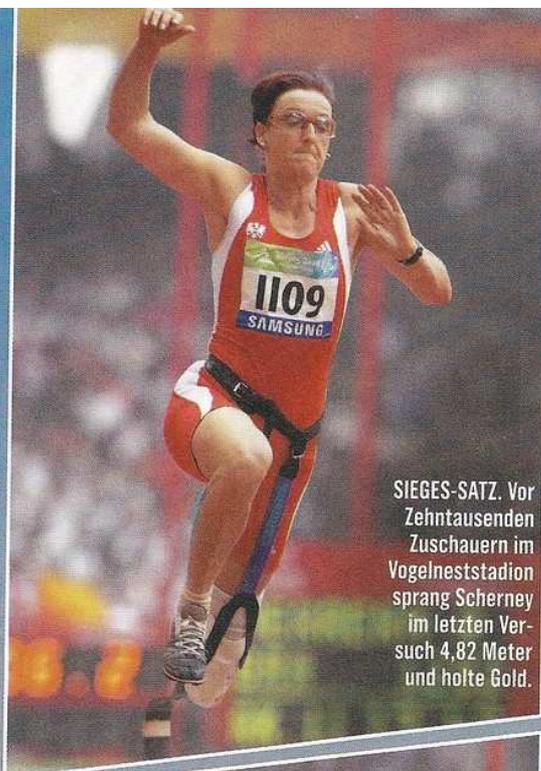


t Sportgeschichte schreiben.



ANDREA SCHERNEY: Neue Ziele trotz goldenem Karriereende

Paralympisches Gold hat die 42-jährige Wienerin bereits 1996 im Speerwerfen und 2004 im Weitsprung geholt, mit Gold beendete sie in Peking nun ihre Laufbahn. Für den Behindertensport wird sie weiterkämpfen. „Österreich muss sich entscheiden, ob es weiterhin erfolgreiche Behindertensportler will“, sagt die Uni-Lektorin, die täglich drei Stunden trainiert hat. Das Umfeld müsse verbessert werden, damit noch professionellere Vorbereitung möglich ist. „Wir Behinderten sind Teil des Sports. Unsere Ziele sind die gleichen.“



SIEGES-SATZ. Vor Zehntausenden Zuschauern im Vogelneststadion sprang Scherney im letzten Versuch 4,82 Meter und holte Gold.

